

Von: Klaus Fejsa [mailto:Fejsa@gmx.de]  
Gesendet: Donnerstag, 25. Juni 2020 04:34  
An: [redacted]  
Betreff: AW: Gefahr durch absolut untaugliche Mund-Nasen-Masken

Sorry, die Signatur hatte gefehlt

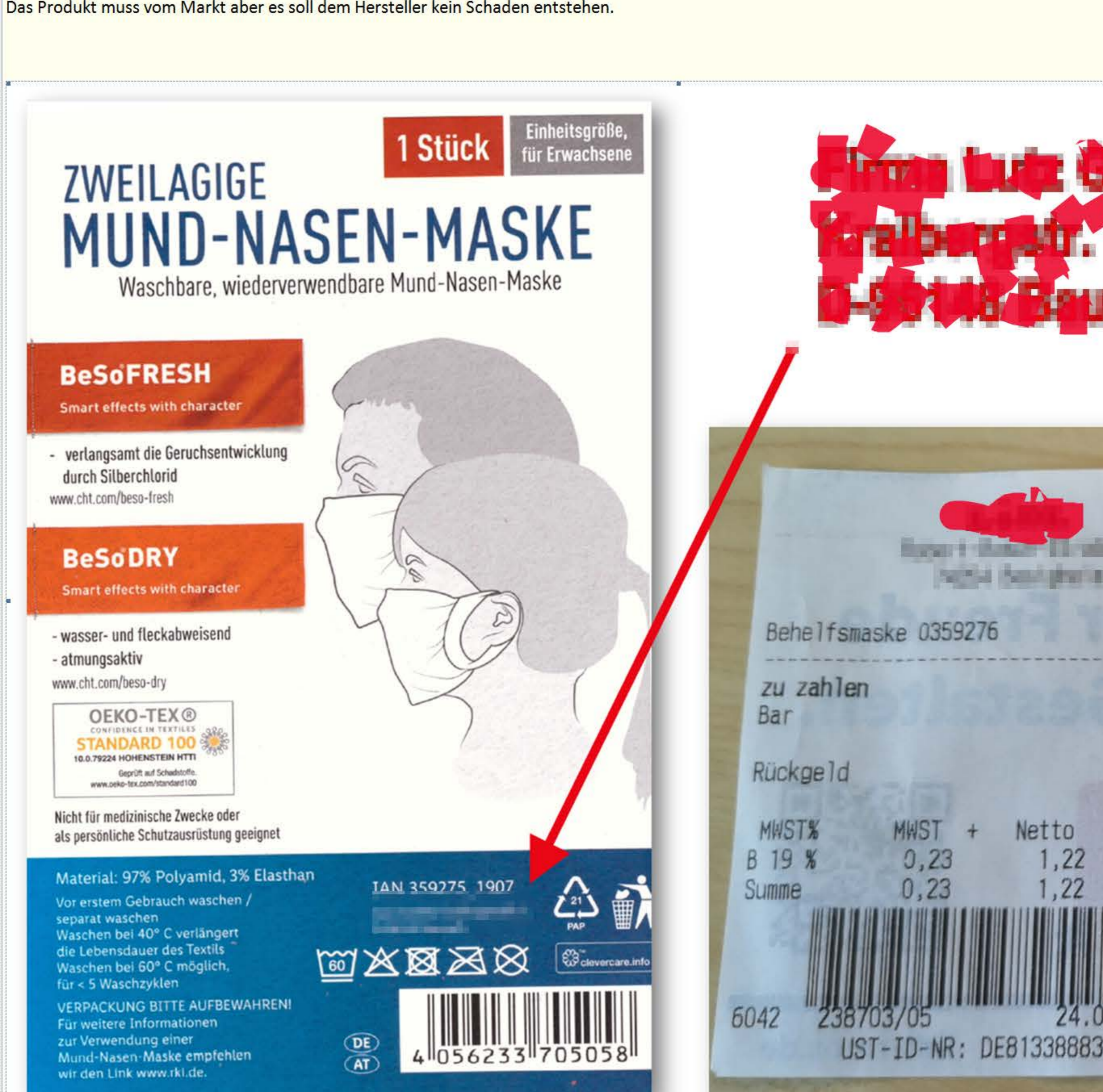
Von: Klaus Fejsa [mailto:Fejsa@gmx.de]  
Gesendet: Donnerstag, 25. Juni 2020 04:31  
An: [redacted]  
Betreff: Gefahr durch absolut untaugliche Mund-Nasen-Masken

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Firma [redacted] kaufte ich folgende Mund-Nasen-Masken, die in der Praxis völlig untauglich sind und eine Gefahr darstellen.

Hier geht es jetzt nicht darum eine Rückerstattung von ein paar Peanuts-Beträgen zu erreichen, sondern ich arbeite gerade tagelang aufwändig an der Dokumentation eines Mißstandes mit dem Ziel, dass solche gefährlichen Produkte komplett und international vom Markt genommen werden.

Ob dazu ein Produktrückruf notwendig ist kann ich nicht entscheiden, ich will nur zum Ausdruck bringen, dass der Staat den deutschen Textilunternehmen für ihre Bemühungen in der Corona-Krise dankbar sein soll, hier muss eine Lösung gefunden werden, mit der alle LEBEN können. Das Produkt muss vom Markt aber es soll dem Hersteller kein Schaden entstehen.



Die Gefahr entsteht dadurch, dass sich das extrem elastische Material so von den Nasenlöchern ansaugen lässt, dass es die Nasenlöcher komplett abdeckt. In diesem Moment muss die ganze eingatmete Luft durch eine sehr kleine Filterfläche, die anstatt wie bei einer üblichen einfachen Standardmaske (unter der Luft zirkulieren kann) über 100 cm<sup>2</sup> beträgt, dann bei komplett abgedecktem Nasenloch nur ca. 1 cm<sup>2</sup> je Nase entspricht. Das sind dann 2 cm<sup>2</sup> Filterfläche anstatt über 100 cm<sup>2</sup> und so entsteht ein gesundheitsschädlich hoher bis lebensgefährlicher Atemwiderstand und auch die Filterwirkung selbst kann dann nur unterirdisch schlecht sein, eben 50 mal schlechter als bei der ohnehin schon sehr einfachen blau/weißen medizinischen Standard-Maske



Wie von mir im Youtube-Video hier <https://youtu.be/2CyNZs3DOD0> verglichen, haben die üblichen einfachen Standard-Masken aus dem medizinischen Bereich eine wirksame Filter-Fläche von mindestens 100 cm<sup>2</sup>, weil die Maske nur an den Rändern anliegt und im mittleren Bereich sich eine Art Luftpolster bilden kann. Dadurch wird bei der Filterung fast die gesamte Filterfläche genutzt und so reduziert sich der Atemwiderstand, weil die Luft durch eine große Filterfläche strömen kann.

Dieser Vorteil entsteht dadurch, dass das Vlies bei der blauen Standardmaske ebene gerade NICHT dehnbar ist. Im Vergleich zur wegen ihrer übergroßen Dehnbarkeit und damit Anschmiegsamkeit (eben auch an die Nasenlöcher) untauglichen Textilmaske wirkt damit im Ernstfall bei der blauen Standard-Maske eine über 50-fach größere Filterfläche.

Geht man von über 10 cm x 10 cm und damit 100 cm<sup>2</sup> wirksamer Filterfläche bei der blauen nicht dehnbaren Standardmaske aus, so reduziert sich das bei DIESEM Textilprodukt im Moment wo die zu elastische Textilmaske sich von den Nasenlöchern ansaugen lässt auf je nur 1 cm<sup>2</sup> pro Nasenloch, zusammen als nur 2 cm<sup>2</sup> und damit nur der 50. Teil.

Dadurch kann bei Leuten die sich nicht sofort selbst die Maske runter reißen können, oder damit einschlafen, eine lebensgefährliche Luftnot entstehen. In jedem Fall jedoch sind derart extrem elastische Textilien komplett ungeeignet für Atemmasken und gehören weltweit verboten.



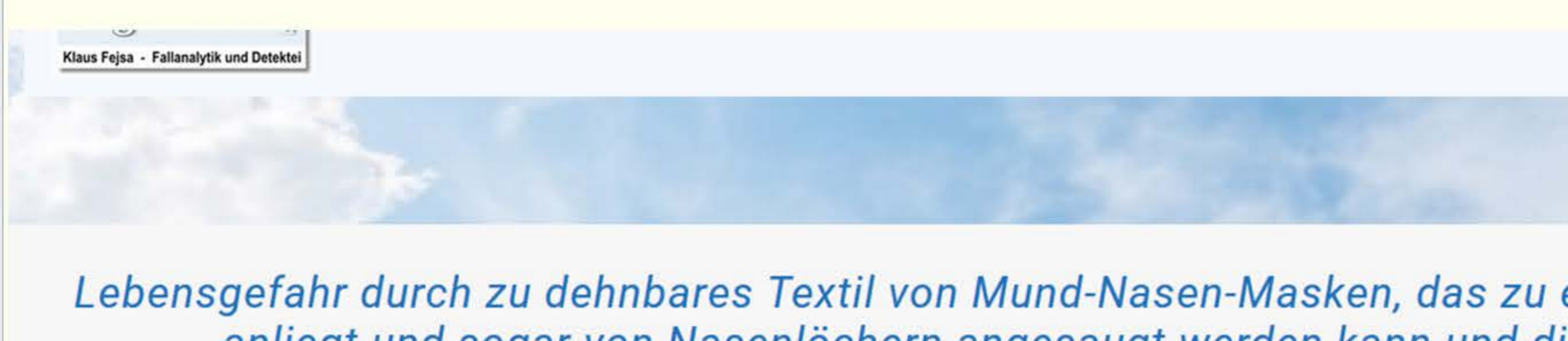
Lebensgefahr durch untaugliche Mund-Nasen-Masken

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=360&v=2CyNZs3DOD0&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=360&v=2CyNZs3DOD0&feature=emb_logo)

Das Video wird in meinem Artikel eingefügt hier.

<https://logik-idee.com/2020/06/24/lebensgefahr-durch-zu-dehnbares-textil-von-mund-nasen-masken/>

Dort sind dann alle Informationen beisammen. Hier nur ein erster Ausschnitt zur Dokumentation.



## Lebensgefahr durch zu dehnbare Textil von Mund-Nasen-Masken, das zu eng anliegt und sogar von Nasenlöchern angesaugt werden kann und die

Home > Allgemein > Lebensgefahr durch zu dehnbare Textil von Mund-Nasen-Masken, das zu eng ohne Luftpolster anliegt und sogar von Nasenlöchern ange



Dieser Artikel befindet sich noch in der Fertigstellung, wenn er fertig ist entferne ich diesen Hinweis.



Nach einigen Telefonaten ergeben sich die bis auf Weiteres nun transparent informierten Stellen:

1. Hersteller Fa. Lutz, Ansprechpartner Herr W...
2. Beauftragtes Prüfinstitut des Herstellers, ...
3. Bundesgesundheitsministerium 030-346465100, Frau L... (falls da richtig geschrieben)
4. (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, nicht zuständig da Community, hat mich verwiesen an Bundesländer und dort für Baden-Württemberg wie folgt unter Punkt 5 und 6)
5. Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung Marktüberwachung <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt11/Seiten/default.aspx> )
6. Verbraucherzentrale Stuttgart, 0711-669110

Und dazu kommt noch der letztliche Verkäufer an den Endkunden, die Firma [redacted]

Alle bisher erreichten Gesprächspartner waren bisher offen für mein feedback und grundsätzlich aufgeschlossen für den Optimierungsgedanken.

In meinem Video lege ich dar, dass die Mitarbeiterin des Bundesgesundheitsministeriums, Frau L..., meine Erfahrungen bestätigen kann was Masken angeht, die so extrem elastisch sind, dass sich sie so stark anschließen dass sie letztlich beim Atmen angesaugt werden und das Nasenloch komplett abdecken. So wie für mich war es auch Frau L... ein unerträglicher Zustand, solche Masken sind einfach eine „Fehlkonstruktion“ und können so nicht weiter verkauft werden. (Hier sollte der Staat dem Hersteller helfen und ihm den bisher produzierten Scheiss einfach abkaufen, der Hersteller wollte Deutschland helfen als die Masken knapp waren, das muss man honorieren, dass zu wenig Erfahrungen mit solchen Textilmasken vorlagen und dass er ein Prüfinstitut einschaltete wo aber die Prüfnormen selbst nicht auf solch überaus dehnbaren Textilien angewendet werden können, entschuldigt die Beteiligten, hier muss der Staat helfen, der hat anderweitig mehr als genug verplempert durch zu späte Erkenntnis, dass auch einfache Masken helfen. )

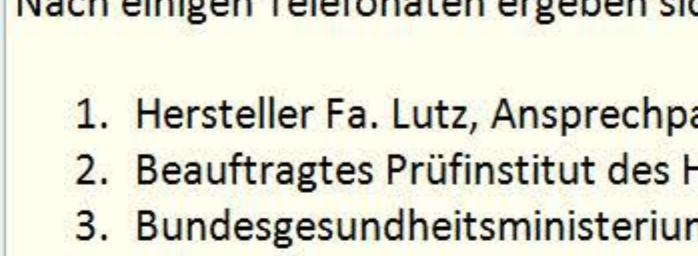
Wichtig: Das Video erhält viele anschauliche Informationen. Zuerst bis Minute 20 Konkretes zum Thema der Masken, danach Vorstellung meiner Website anhand mehrerer Beispiele wo ich mich teils bei sogar weltweit bekannten Fällen für Sicherheit engagiert habe und im spanischen Pooldrama am 24.12.2019 als bisher erster und Einziger die Ursache klar beim Thema „Strom im Wasser erkannt habe und meine Analysen von Hydromechanik-Professor Dr. Ing Holger Class sowie zwei Elektroingenieuren (u.a. Dipl. Ing. Müller) als absolut palusibel und naheliegend bestätigt wurden. Ebenfalls bestätigt wurde ich nach dem tödlichen Maibaumfall in Wettelsheim und in vielen anderen Fällen.

Ab Minute 20 gehe ich also auf einiger dieser Fälle ein, teilweise waren Strafanzeigen nötig, manchmal auch gegen Behörden und gerade dann sind die Medien sehr zurückhaltend beim berichten. Zum einen habe ich also viele Erfolge und Referenzen vorzuweisen und da auch mal Medienberichte, oft stehe ich aber auch nach dem Motto „Viel Feind viel Ehr“ zumindest anfangs gegen eine absolute Übermacht die sich dann zusätzlich noch gegenseitig decken und unterstützen können. Das alles schreckt mich nicht. Was ich aber immer zuerst anstrebe ist wie auch jetzt wieder harmonische Einvernehmlichkeit, dazu habe ich im Video viele nützliche Infos geliefert.

Bitte um Prüfung, Bearbeitung und baldmögliche Antwort. Danke

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa  
Fallanalytik und Detektei



Wilhelm-Röcker-Str. 4  
74369 Löchgau  
Tel. 0174-9077347  
Mail [fejsa@gmx.de](mailto:fejsa@gmx.de)  
Internet <https://logik-idee.com>